

Buchloer Hofnarr



Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität

Ausgabe 165 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 09.04.2024

Bin ich ein Antisemit,

- wenn ich es für einen Verstoß gegen das Völkerrecht halte, dass die israelische Regierung die Botschaft eines anderen Landes (Iran) in einem Drittland (Syrien) bombardieren lässt?
- wenn ich den israelischen Angriff auf einen Hilfskonvoi für einen Bruch des Völkerrechts halte und die Äußerung des israelischen Ministerpräsidenten „... so was passiere halt im Krieg ...“ als unangemessen empfinde?
- wenn ich es für unrechtmäßig halte, dass der Staat Israel regelmäßig gezielte Tötungen (ohne Gerichtsverfahren und Urteil) in anderen Ländern (Libanon) durchführen lässt?
- wenn ich es nicht für ein Zeichen einer „gesunden“ im Völkerrecht verankerten Demokratie Israel halte, wenn Resolutionen der UN ignoriert werden.
- wenn ich die ausschließliche Möglichkeit einer religiösen Trauung in Staat Israel für ein Kennzeichen einer Theokratie halte?
- wenn ich der Meinung bin, dass dieses Heiratsrecht interreligiöse Liebe und Heirat unmöglich macht und dies der Reinheit des „Volkes“ dienen soll?
- wenn ich der Meinung bin, dass sich zumindest Teile der israelischen Regierung nur über die Bekämpfung Andersgläubiger definieren?
- wenn ich der Meinung bin, dass Hunger, Leid und eventuell Tod von hunderten Menschen (palästinensische Zivilbevölkerung) von einer Demokratie auch im Krieg nicht billigend in Kauf genommen werden dürfen?
- wenn ich der Meinung bin, dass die Unterstützung des israelischen Staates durch Deutschland nicht bedingungslos sein darf?
- wenn ich der Überzeugung bin, dass Kritik am Staat Israel bzw. der israelischen Regierung in der Demokratie Deutschland möglich sein muss, ohne als Antisemit bezeichnet zu werden?
- wenn ich meine, dass der Holocaust nicht als Argument zur Unterstützung jeglichen Verhaltens der israelischen Regierung dienen darf?
- wenn ich jüdisches Leben in Deutschland nicht öffentlich unterstützte, da ich auch kein anderes religiöses „Leben“ unterstütze oder „gut“ finde, da ich Religion für eine Privatangelegenheit halte, welche durch das Grundgesetz geschützt ist?
- wenn ich glaube, dass nicht jedes Verbrechen an einem jüdischen Mitbürger antisemitisch zu begründen ist, da auch nicht jede Straftat an einem christlichen oder islamischen Mitbürger religiös begründet wird?
- wenn ich antisemitische Straftaten nicht für schlimmer halte als andere Straftaten, da Brandstiftung oder Körperverletzung oder ... unabhängig von der Religion des Opfers traumatisierend sein können?
- wenn ich der Meinung bin, dass es kein religiöses „Opferfranking“ geben darf, da es dem Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz widerspricht und den Opfern nicht gerecht wird?

Gasnetz und Aiwanger

Das Bundeswirtschaftsministerium von Robert Habeck denkt über den Rückbau des Gasnetzes nach, wenn dieses im Laufe bzw. nach Ende der Energiewende nicht mehr nötig sein sollte bzw. nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann.

Das Aiwanger, diese Mischung aus bayerischem Wirtschaftsminister – Darsteller, Freie – Wähler – Chef und Populisten meint dazu „Diese Debatte löst weitere Verunsicherung bei den Gaskunden aus“ und „Erst mussten sie fürchten, kein Gas mehr zu bekommen, dann mussten sie sehr teure Preise bezahlen und jetzt, da sich die Lage einigermaßen beruhigt hat, redet man vom Rückbau der Netze, ohne schon vernünftige Alternativen zu haben“ „Es muss auf alle Fälle gewährleistet sein, dass keinem Gaskunden gegen seinen Willen der Hahn abgedreht wird.“

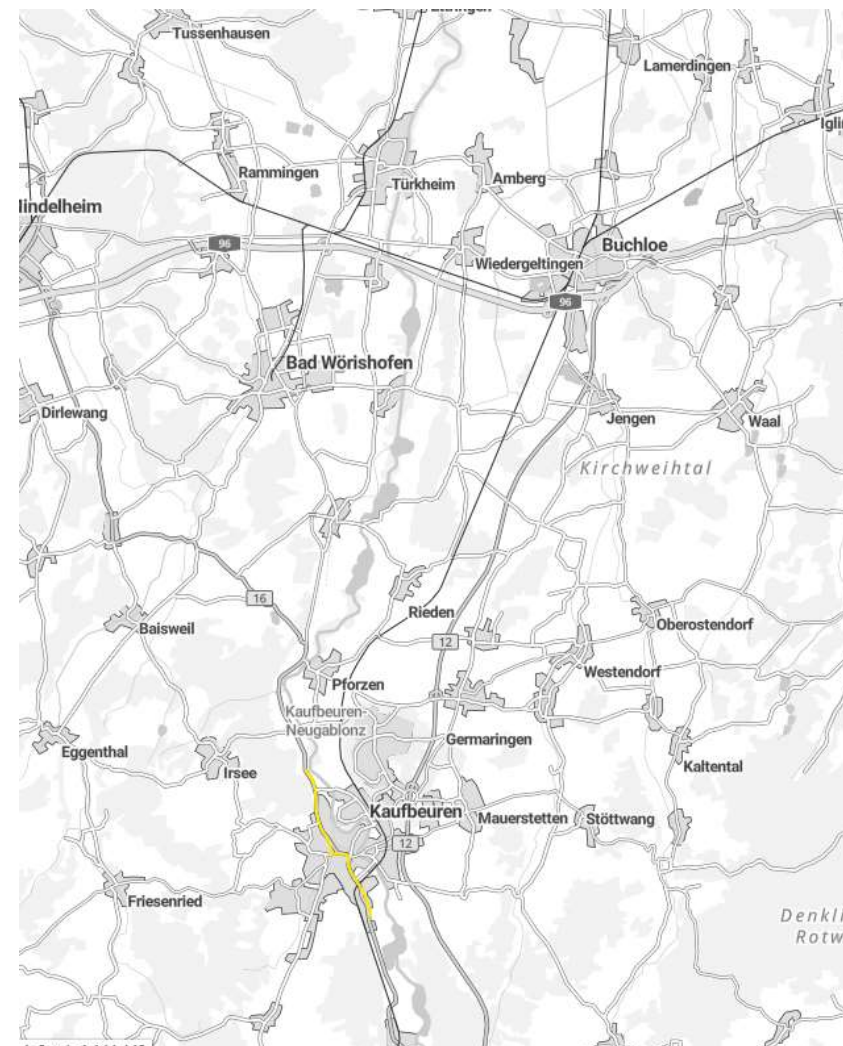
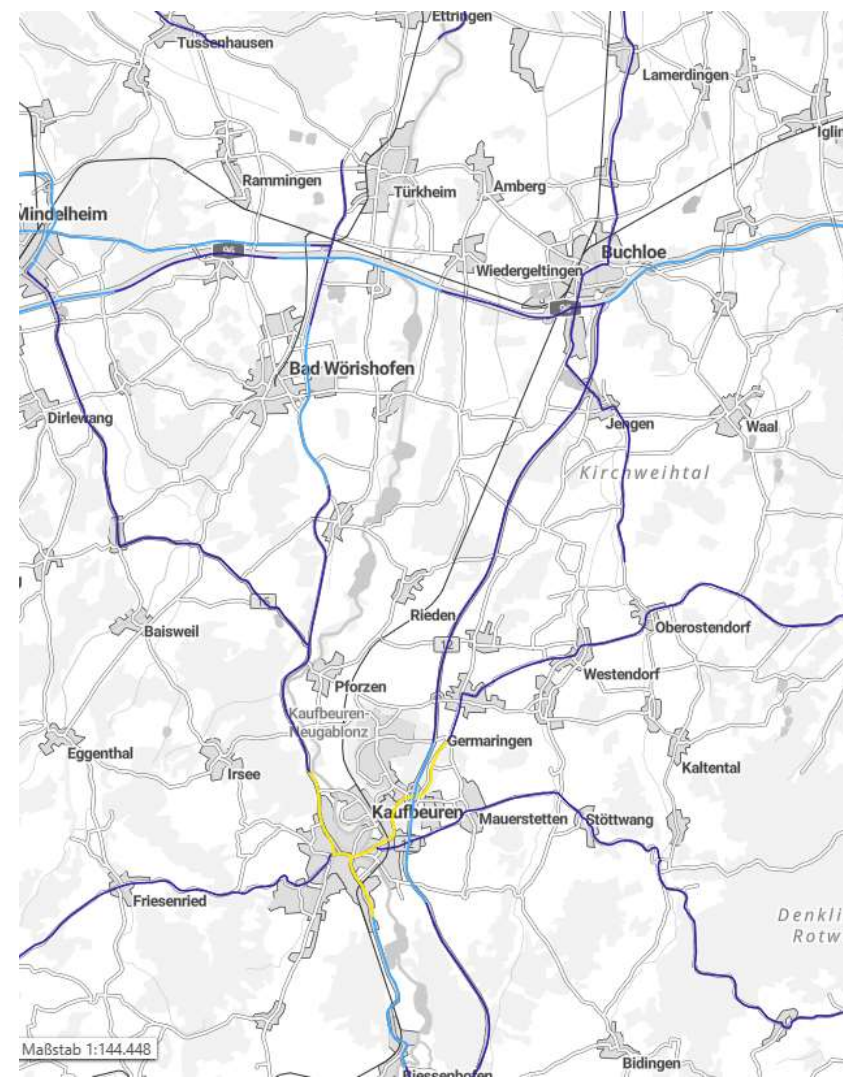
Die Bundesregierung bzw. der Bundeswirtschaftsminister schaffte es einen fremdverschuldeten Gasnotstand zu verhindern – was ist daran schlecht?

Die Bundesregierung bzw. der Bundeswirtschaftsminister schaffte es, die Preise zu deckeln um die Belastung der Bürger zu beschränken – was ist daran schlecht?

Die Bundesregierung bzw. der Bundeswirtschaftsminister planen für die Zukunft, wenn die Energiewende erfolgreich gewesen sein wird – was ist daran falsch? Wahrscheinlich alles, wenn man selber intellektuell noch nicht einmal weiß, welche Meinung man nächste Woche vertreten wird.

Kein Kunde wird sich das Gas leisten können, wenn er als einziger in der Straße noch an der Leitung hängt, da er dann für die Infrastrukturkosten alleine aufkommen müsste, denn Unternehmen müssen Gewinn erzielen – das könnte ein Wirtschaftsminister wissen.

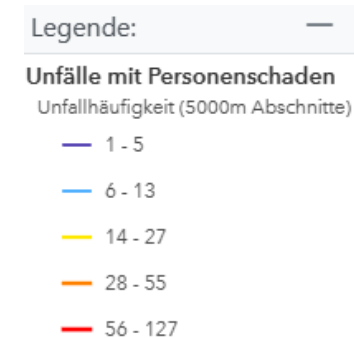
Schon wieder Stimmung gegen vernünftige Politik, war auch nicht anders zu erwarten. Das Gasnetz wird für Privatkunden irgendwann so überflüssig sein, wie es der bayerische Wirtschaftsminister jetzt schon ist.



Unfallatlas

der statistischen Ämter von Bund und Ländern

Die gefährlichsten Straßen im nördlichen Ostallgäu und Kaufbeuren sind die A96 München – Lindau und die Hauptstraßen in Kaufbeuren. Erst danach folgen gleichrangig Ortsverbindungsstraßen und die B12, welche nur im Bereich Kaufbeuren ein erhöhtes Unfallgeschehen aufweist. Das ist die Faktenlage! Deswegen sind die CSU und die Freien Wähler auch für den Ausbau der B12 um schwere Unfälle zu verhindern.



Diese Unfälle sollen dort verhindert werden, wo sie statistisch nicht so häufig vorkommen. Logisch, denn es geht nicht um Unfallprävention, sondern um freie Fahrt ohne Tempolimit auf der B12. Schnelles Fahren erhöht dann die Unfallwahrscheinlichkeit und so wird der Ausbau zur selbsterfüllenden Prophezeiung. Wird dann der sechs- oder achtspurige Ausbau gefordert?



Wieso werden eigentlich nicht als erstes die A96 und die Hauptstraßen in Kaufbeuren verbreitert? Dann könnte man eventuell eine statistische Wirksamkeit erkennen.